

Nanette von Tucher

**Der Mord an Kurt Eisner durch
Anton Graf von Arco auf Valley**



Rechtswissenschaftliche Forschung und Entwicklung

Herausgegeben von

Prof. Dr. jur. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm.
Universität München

Band 842



Zugl.: Diss., Passau, Univ., 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertungen
bleiben vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH · 2021

ISBN 978-3-8316-4877-1 (gebundenes Buch)
ISBN 978-3-8316-7609-5 (E-Book)

Printed in EU
utzverlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

Inhaltsverzeichnis.....	II - XVI
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII - XXI

A. Einleitung.....	1
B. Die Tat am 21. Februar 1919.....	2
I. Das Tatgeschehen.....	2
II. Der Täter Anton Graf von Arco auf Valley.....	5
1. Kindheit und Jugend.....	5
2. Arco-Valleys Zeit im Militär.....	6
3. Die Revolution und Nachkriegszeit.....	8
4. Die Ermordung Eisners am 21. Februar 1919 und die folgenden Jahre.....	10
5. Die Jahre ab 1930 bis zu seinem Tod.....	13
III. Das Opfer Kurt Eisner.....	14
1. Eisners Kindheit und Jugend.....	14
2. Der Beginn seiner schriftstellerischen und politischen Karriere.....	15
3. Eisners Zeit als Ministerpräsident bis zu seinem Tod am 21. Februar 1919.....	18
IV. Das revolutionäre Geschehen in Bayern und die Pressehetze gegen Kurt Eisner.....	20
1. Das revolutionäre Geschehen in Bayern bis zur Tat am 21. Februar 1919.....	21
2. Die Landtagswahlen und die Pressehetze gegen Eisner.....	24
3. Die politischen Geschehnisse kurz vor dem Attentat.....	27
V. Frühere Mord- und Entführungsversuche an Kurt Eisner.....	30
1. Drohbriefe im Zeitraum November 1918 bis Februar 1919.....	30
2. Der Mordversuch im Dezember 1918 in München.....	34
3. Der Entführungsversuch in Bad Aibling im Dezember 1918.....	34
4. Das Flugblatt vom 13. Februar 1919.....	35

5. Der Lotter-Putsch am 19. Februar 1919	36
6. Zusammenfassung.....	37
VI. Die Vorbereitung der Tat durch Anton Graf von Arco auf Valley	38
1. Der Abend vor der Tat	38
2. Der Morgen des 21. Februars 1919 und die Aufzeichnungen Arco-Valleys	39
VII. Die Berichterstattungen über das Tatgeschehen	40
1. Die Chronik der bayerischen Justizverwaltung	40
2. München-Augsburger Abendzeitung vom 8. März 1919	41
3. Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Staatsanzeiger vom 25. Februar 1919	42
4. Nachrichten des Zentralrats vom 22. Februar 1919.....	42
5. Oberbayerischer Gebirgsbote vom 22. Februar 1919.....	42
VIII. Die Würdigung der Tatvorbereitung, des Tatgeschehens und der Berichterstattung.....	43
C. Die Geschehnisse nach der Tat – Die Reaktionen der Öffentlichkeit....	45
I. Das weitere Vorgehen am Tatort	45
II. Die Eröffnung des Landtags	46
III. Das Vorgehen der Behörden und der Beginn der Ermittlungen	48
IV. Die Reaktionen der Öffentlichkeit auf die Tat.....	49
1. Die Reaktionen der Bevölkerung.....	49
2. Die damalige Presse	51
V. Die Beerdigung Kurt Eisners am 26. Februar 1919	52
VI. Die politische Lage und die Auswirkungen des Mordes auf die Entwicklung in Bayern	52

D. Das Ermittlungsverfahren gegen Anton Graf von Arco auf Valley	58
I. Die Zuständigkeit des Volksgerichts München und die sich hieraus ergebenden Ermittlungsbefugnisse.....	58
1. Die rechtliche Grundlage der Volksgerichte in Bayern.....	58
2. Die Zuständigkeit des Volksgerichts München im Verfahren gegen Arco-Valley	61
a. Die sachliche Zuständigkeit des Volksgerichts München.....	61
b. Die örtliche Zuständigkeit des Volksgerichts München	62
c. Volksgerichte als allgemein unzulässige Gerichtsbarkeit.....	63
II. Der Beginn der Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft beim Landgericht München I	64
1. Die Einleitung der Untersuchungen und die Bestimmung der Vertrauensmänner	64
2. Die Inaugenscheinnahme des Opfers und des Tatortes	66
a. Die Begutachtung des Opfers	66
b. Die Begutachtung des Tatortes und der Tatwaffe.....	69
III. Die Vertretung des Angeklagten und die Vertretung der Anklage	71
1. Der Verteidiger des Angeklagten Anton Gänsler	71
2. Die Vertretung der Anklage Matthäus Hahn	72
IV. Die Durchsuchung der Wohnräume von Anton Graf von Arco auf Valley	74
1. Das Protokoll über die Durchsuchung	74
2. Die Aufzeichnungen Arco-Valleys und deren Würdigung	77
3. Die rechtliche Würdigung der Durchsuchung	80
4. Das Verzeichnis der im Verfahren beschlagnahmten Gegenstände	80
V. Anton Graf von Arco auf Valleys Zeit in der Chirurgischen Klinik München und im Strafvollstreckungsgefängnis Stadelheim	81
1. Arco-Valleys Zeit in der Chirurgischen Klinik und seine Verletzungen.....	82
2. Die Entführung Arco-Valleys durch die Kommunisten am 29. April 1919	83
3. Arco-Valleys Zeit im Vollstreckungsgefängnis Stadelheim	85

VI. Die erste Vernehmung von Anton Graf von Arco auf Valley	
am 24. Februar 1919	86
1. Die Aussage Arco-Valleys	87
2. Die Mitteilung an die Presse	93
3. Die rechtsgeschichtliche Würdigung der Aussage	93
4. Die Anordnung der Prüfung der Schuldfähigkeit Arco-Valleys	96
VII. Die zweite Vernehmung von Anton Graf von Arco auf Valley	
am 5. März 1919	97
1. Die Aussage Arco-Valleys	97
2. Die rechtsgeschichtliche Würdigung der Aussage	105
VIII. Die dritte Vernehmung von Anton Graf von Arco auf Valley	
am 10. Mai 1919	108
1. Die Aussage Arco-Valleys	108
2. Die rechtsgeschichtliche Würdigung der Aussage	109
IX. Die Zeugenaussagen im Ermittlungsverfahren gegen	
Anton Graf von Arco auf Valley	109
1. Der Zeuge Herbert von Bismarck	109
a. Die Angaben des Zeugen vom 21. Februar 1919	110
b. Die Vernehmung des Zeugen am 15. März 1919	110
c. Die rechtliche Würdigung der Aussagen	112
2. Der Zeuge Felix Fechenbach	113
a. Die Aussage des Zeugen	113
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage	115
c. Die weiteren Ermittlungen aufgrund der Aussage des Zeugen	116
3. Der Zeuge Johann Schnaitl	118
4. Die Zeugin Sophie van Leer	119
a. Die Aussage der Zeugin	119
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage	121

5. Die Zeugenaussagen von Maximilian Freiherrn von Speidel, Marie Gräfin von Holnstein, Ludwig Graf von Holnstein sowie von Josef Graf von Lerchenfeld.....	122
a. Die Aussage des Zeugen von Speidel	122
b. Die Aussage der Zeugin von Holnstein.....	123
c. Die Aussage des Zeugen von Holnstein.....	123
d. Die Aussage des Zeugen von Lerchenfeld	124
e. Die rechtliche Würdigung der Aussagen.....	125
6. Die Zeugin Amalie Remiasch.....	126
a. Die Aussage der Zeugin	126
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	129
7. Die Zeugin Wally Kästele.....	129
a. Die Aussage der Zeugin	129
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	132
c. Die nachträgliche Aussage der Zeugin vom 30. März 1919.....	134
8. Die Ordonanzen als Zeugen im Ermittlungsverfahren	134
a. Die Aussage des Zeugen Wilhelm Klebsch	135
b. Der Zeuge Schicherl	136
c. Die Unterlassung der Zeugenbefragung durch die Staatsanwaltschaft München.....	136
9. Der Zeuge Ludwig Böhm	136
a. Die Aussage des Zeugen vom 28. Februar 1919.....	137
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	137
c. Die Aussage des Zeugen vom 1. April 1919.....	138
10. Der Zeuge August Dorfmeister und die Zeugin Johanna Cechura.....	138
a. Die Aussage des Zeugen Dorfmeister	138
b. Die Aussage der Zeugin Cechura.....	139
c. Die rechtliche Würdigung der Aussagen.....	139
11. Der Zeuge Oskar Ost-Petersen.....	140

12. Der Zeuge Johann Denk.....	141
a. Die Angaben des Zeugen.....	141
b. Die ärztliche Begutachtung des Zeugen.....	142
c. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	143
13. Der Zeuge Otto Schmidt	143
a. Die Aussage des Zeugen	144
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	144
14. Der Zeuge Eduard Kustermann.....	145
a. Die Aussage des Zeugen	145
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	146
15. Die Zeugin Anna Sibig	147
16. Die Zeugen Otto Seeger, Maria Schönberger und Anton Fehr	148
a. Die Aussage des Zeugen Seeger und deren rechtliche Würdigung.....	148
b. Die Aussage der Zeugin Schönberger und deren rechtliche Würdigung.....	149
c. Die Aussage des Zeugen Fehr und deren rechtliche Würdigung	149
17. Die Zeugin Wilhelmine Gründlinger	150
18. Der Zeuge Helmut Freiherr von Tautphöus.....	151
19. Die Zeugin Rosa Thalhuber	153
20. Der Zeuge Jozsi Ritter von Gans	154
21. Die Zeugin Elisabeth Roever	156
22. Der Zeuge Eberhard Guter.....	157
a. Die Aussage des Zeugen	157
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	158
23. Der Zeuge Jakob Schiebl	158
a. Die Aussage des Zeugen	158
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	159
24. Der Zeuge Hans Auerhammer	160

25. Der Zeuge Anton Glas	161
a. Die Erziehung von Arco-Valley aus Sicht des Zeugen.....	161
b. Die rechtliche Würdigung der Einschätzung.....	165
26. Der Zeuge Jakob Rupprecht.....	166
27. Die Aussage des Wachtmeisters Johann Ring und seines Umfelds sowie die Einleitung eines weiteren Ermittlungsverfahrens.....	167
a. Die Aussage des Verwalters Karl Haberkorn gegenüber Ring.....	167
b. Die Einleitung eines weiteren Ermittlungsverfahrens.....	168
c. Die Befragung des Zeugen Josef Euringer.....	168
d. Die Befragung der Zeugin Franziska Zihlsler	169
e. Die rechtliche Würdigung der Aussagen und das weitere Vorgehen.....	170
28. Die Zeugen Maria Michl und Bela Basch.....	170
29. Der Zeuge Ferdinand von Kobell	171
30. Der Zeuge Josef Hoffmann	172
a. Die Aussage des Zeugen	172
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	174
31. Der Zeuge August Uhl	174
a. Die Vorermittlungen in Bezug auf den Zeugen	175
b. Die Aussage des Zeugen	175
c. Die rechtliche Würdigung des Briefes und der Aussage.....	177
32. Die Zeuginnen Lilly und Marie Görtz	177
a. Die Vorermittlungen in Bezug auf die Zeuginnen	178
b. Die Aussagen der Zeuginnen.....	180
c. Die rechtliche Würdigung der Aussagen.....	181
33. Der Zeuge Friedrich Kammerer	182
a. Die Aussage des Zeugen	183
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	184
34. Der Zeuge Eugen Fleischmann	185
a. Die Aussage des Zeugen	185
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	186

35. Der Zeuge Hans Kastlmeier	187
a. Die Aussage des Zeugen	187
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	188
36. Der Zeuge Karl Nimmerfall	188
a. Die Aussage des Zeugen	188
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	190
37. Der Zeuge Engelbrecht von Bildstein beziehungsweise Erich Wurl ...	191
38. Der Zeuge Norbert Bechem	193
a. Die Aussage des Zeugen	193
b. Die rechtliche Würdigung der Aussage.....	194
39. Der Zeuge Ferdinand Lustig	194
40. Der Zeuge Dr. Franz Rothenfelder	194
41. Staatsanwaltliche Ermittlungen zu nicht vernommenen Zeugen.....	196
X. Weitere Ermittlungen und Veröffentlichungen im Rahmen des Ermittlungsverfahrens	197
1. Weitere Ermittlungen und Besprechungen im Verfahren.....	197
2. Das Plakat Arco-Valleys im Januar 1919	198
3. Die Mitteilung der Staatsanwaltschaft an die Öffentlichkeit vom 7. März 1919	199
4. Die Mitteilung der Staatsanwaltschaft an die Öffentlichkeit vom 28. März 1919	200
5. Der Wechsel des Vertrauensmannes der USPD und die Flaschenpost im April 1919	201
6. Die Mitteilungen der Presse zum Verfahrensstand am 2. Dezember 1919	202
XI. Die Gesamtbetrachtung des zeitlichen Verlaufs der Prozessgeschichte im Hinblick auf die medizinische Behandlung und Genesung von Anton Graf von Arco auf Valley.....	203
XII. Die psychiatrischen Gutachten zu Anton Graf von Arco auf Valley.....	215
1. Das Gutachten von Dr. Friedrich Hermann	216
2. Das Gutachten von Professor Dr. Ernst Rüdin	217

XIII. Die Verteidigung Anton Graf von Arco auf Valleys durch Anton Gänsler.....	221
XIV. Die rechtliche und rechtspolitische Würdigung des Ermittlungsverfahrens.....	224
1. Der Austausch des Staatsanwalts Karl Sturm durch Matthäus Hahn ...	225
2. Die Verzögerungen bei der Durchführung des Ermittlungsverfahrens.....	228
3. Die unterlassene Berücksichtigung von Beweismitteln.....	229
XV. Die Anklage zum Volksgericht München	230
1. Der Antrag auf Anberaumung eines Termins zur Hauptverhandlung im Wortlaut	230
2. Nachträgliche Zeugenbenennungen.....	232
3. Die rechtliche Würdigung des Antrags.....	233
E. Der Prozess gegen Anton Graf von Arco auf Valley vor dem Volksgericht in München.....	236
I. Die Vorbereitungen des Prozesses.....	236
II. Die Richter im Verfahren.....	237
1. Der Vorsitzende Richter Georg Neithardt	237
a. Der Lebenslauf Neithardts.....	238
b. Neithardts politische Einstellung.....	244
2. Der Richter Heinrich Friedrich	246
3. Die Laienrichter	248
III. Das Verfahren vor dem Volksgericht München.....	248
IV. Die Vernehmung des Angeklagten am ersten Prozesstag.....	249
1. Offizielles Protokoll der mündlichen Verhandlung.....	250
a. Das Protokoll im Wortlaut.....	250
b. Die rechtliche Würdigung des Protokolls	262
2. Die Unstimmigkeiten im Rahmen der Protokollierung.....	263

V. Die Vernehmung der Zeugen und Sachverständigen	
am ersten Prozesstag.....	265
1. Die Vernehmung der Zeugen.....	265
2. Die Vernehmung der Sachverständigen.....	273
3. Die rechtliche Würdigung der Beschuldigtenvernehmung und der Beweisaufnahme	274
VI. Das Plädoyer des ersten Staatsanwalts Matthäus Hahn.....	276
1. Das Plädoyer im Wortlaut.....	276
2. Die rechtliche Würdigung des Plädoyers.....	279
a. Die Qualifizierung der Tat als politischer Mord	279
b. Die objektiven und subjektiven Tatbestandsmerkmale des § 211 RStGB.....	280
i. Die Tötung eines Menschen nach § 211 RStGB.....	280
ii. Das Mordmerkmal der Überlegung.....	280
iii. Die subjektiven Tatbestandsmerkmale von § 211 RStGB.....	282
c. Keine strafbare Tat durch vermeintliche Notwehr.....	282
i. Der Begriff der Putativnotwehr und dessen rechtliche Behandlung	282
ii. Das Vorliegen eines gegenwärtigen rechtswidrigen Angriffs durch Eisners Verhalten nach § 53 Abs. 2 RStGB	283
iii. Die Erforderlichkeit und Gebotenheit der Notwehrhandlung nach § 53 Abs. 1 und 2 RStGB – kein Vorliegen einer Putativnotwehr	284
d. Schuldhaftes Handeln durch Arco-Valley nach § 51 RStGB	285
e. Arco-Valley als Einzeltäter	286
f. Die Ausführungen des Staatsanwalts zur ehrhaften Gesinnung des Angeklagten	286
g. Zusammenfassende Würdigung	288
VII. Das Plädoyer des Verteidigers Anton Gänssler	289
1. Das Plädoyer im Wortlaut.....	289

2. Die rechtliche Würdigung des Plädoyers.....	301
a. Die Möglichkeit der Verweisung des gegenständlichen Verfahrens an das Schwurgericht nach Art. 19 Abs. 1 GEVG.....	301
b. Das Tatbestandsmerkmal der Überlegung nach § 211 RStGB	301
c. Die Rechtfertigung der Tat durch Notwehr nach § 53 RStGB und das Vorliegen einer vermeintlichen Notwehr	303
i. Der Staat und die staatsbürgerlichen Rechte Arco-Valleys als geschütztes Rechtsgut im Sinne von § 53 RStGB	304
ii. Das Vorliegen einer Notwehrlage – Eisners politisches Handeln als gegenwärtiger rechtswidriger Angriff nach § 53 Abs. 2 RStGB	305
iii. Die Erforderlichkeit des Mordes von Arco-Valley nach § 53 Abs. 1 und 2 RStGB.....	306
iv. Unterlassene Berücksichtigung eines Notwehrexzesses nach § 53 Abs. 3 RStGB durch die Verteidigung.....	307
d. Die Forderung eines Freispruchs für Arco-Valley.....	308
e. Zusammenfassende Würdigung	308
VIII. Das Schlusswort des Angeklagten.....	309
F. Das Urteil gegen Anton Graf von Arco auf Valley –	
Rechtliche Würdigung und Analyse.....	310
I. Das Urteil im Wortlaut.....	310
II. Die Reaktionen in Zusammenhang mit dem Urteil.....	312
III. Spezielle rechtliche Grundlagen der volksgerichtlichen Urteile	313
IV. Die rechtliche Würdigung des Urteils.....	314
1. Die Zuständigkeit des Volksgerichts München	314
2. Die Gründe des Urteils und die Darstellung des Sachverhalts nach § 266 RStPO durch das Volksgericht München.....	315
3. Die Beweiswürdigung durch das Volksgericht München nach § 260 RStPO	317

4. Die materiell-rechtliche Würdigung der Tat durch das Volksgericht München.....	320
a. Das Vorliegen eines Mordes nach § 211 RStGB	320
i. Die objektiven Tatbestandsvoraussetzungen nach § 211 RStGB ..	321
ii. Das Mordmerkmal der Überlegung nach § 211 RStGB	321
iii. Die subjektiven Tatbestandsvoraussetzungen nach § 211 RStGB	323
b. Keine Rechtfertigung der Tat durch Vorliegen einer Notwehr nach § 53 RStGB.....	323
i. Der Staat und die staatsbürgerlichen Rechte als geschütztes Rechtsgut nach § 53 RStGB.....	324
ii. Kein gegenwärtiger und rechtswidriger Angriff nach § 53 Abs. 2 RStGB	324
c. Kein Vorliegen einer Putativnotwehr.....	329
i. Die rechtliche Behandlung der Putativnotwehr	329
ii. Das Vorliegen einer vermeintlichen Notwehrlage nach § 53 Abs. 2 RStGB	329
iii. Die fehlenden Voraussetzungen der Putativnotwehr – Keine Erforderlichkeit des Mordes nach § 53 Abs. 1 und 2 RStGB	330
d. Die Beurteilung der Schuldfähigkeit des Täters zum Zeitpunkt der Tat nach § 51 RStGB	332
5. Die Verurteilung Arco-Valleys als Einzeltäter	333
6. Die unterlassene Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach § 32 RStGB.....	333
7. Die Kosten des Verfahrens nach §§ 496, 497 RStPO.....	336
8. Die formalen Voraussetzungen des Urteils nach §§ 266, 275 RStPO und § 49 VoV GEVG.....	337
9. Zusammenfassende Würdigung	337

V. Hinweise auf eine Tat in Mittäterschaft und Justizabsprachen..... 338

1. Allgemeine Hinweise auf eine Tat in Mittäterschaft 338
 - a. Die Ordnungen zum Zeitpunkt der Tat..... 339
 - b. Zahlreiche Warnungen und Drohungen von angeblichen Mitwissern am Beispiel des Briefwechsels mit Kommerzienrat Mayer..... 340
 - c. Das Wesen des Täters aus Sicht der Zeugen 341
2. Hinweise auf eine Mittäterschaft aus der Ermittlungsakte 342
 - a. Korrespondenz zum Ermittlungsverfahren im Jahr 1940 342
 - b. Briefe, Mitteilungen und Aussagen im Laufe des Ermittlungsverfahrens 343
3. Eine verwehrt Mitgliedschaft in der Thule-Gesellschaft als Motiv für den Mord 344
4. Freunde aus dem Militär 347
5. Erhard Auer – Weihnachten 1918, die Schüsse im Landtag 1919 und die sog. „Blumenstrauß-Affäre“ 1920 350
 - a. Die persönlichen Beziehungen zwischen Eisner und Auer..... 351
 - b. Die persönlichen Beziehungen zwischen Arco-Valley und Auer – Weihnachten 1918 und Blumen am Krankenbett 1920 354
 - c. Indizien für einen Zusammenhang? Die Schüsse von Alois Linder auf Auer am 21. Februar 1919 358
 - d. Zusammenfassende Beurteilung..... 359
6. Indizien für eine vorherige Urteils- und Begnadigungsabsprache 360

G. Die Begnadigung von Anton Graf von Arco auf Valley und seine Zeit in Festungshaft 362

- I. Die Begnadigung von der Todesstrafe zur lebenslänglichen Festungshaft..... 362**
 1. Die Empfehlung zur Begnadigung von Staatsanwalt Hahn 363
 - a. Die Stellungnahme vom 16. Januar 1920..... 363
 - b. Die Zusammenfassung der Stellungnahme 369
 2. Die Geschehnisse vor der Ministerratssitzung am 17. Januar 1920 371

3. Die Ministerratssitzung am 17. Januar 1920.....	372
4. Die Geschehnisse nach der Verkündung der Begnadigung.....	375
II. Die Vollstreckung der Todesstrafe und die Begnadigung aus rechtlicher Sicht.....	378
1. Die rechtlichen Grundlagen der Begnadigung im Allgemeinen.....	378
2. Die Gesamtwürdigung der Begnadigung aus rechtlicher und politischer Sicht.....	380
III. Allgemeines zum Freiheitsentzug.....	384
1. Die rechtlichen Grundlagen des Freiheitsentzuges nach dem ersten Weltkrieg.....	384
2. Freiheitsentzug um 1920 in der Praxis.....	387
IV. Der Vollzug der Festungshaft und seine rechtlichen Grundlagen....	389
V. Der Vollzug der Festungshaft in Landsberg am Lech	396
1. Der Aufbau des Festungshaftgebäudes in der Gefangenen- und Festungshaftanstalt Landsberg am Lech nach 1920	398
2. Die Lebensstellung der Festungsgefangenen.....	398
3. Der Tagesablauf und die Hausordnung der Festungsgefangenen in Landsberg am Lech.....	399
4. Die Besuchsregelungen in der Festungshaft	400
5. Der Briefwechsel mit der Außenwelt	401
6. Die Bediensteten für die Festungsgefangenen.....	402
7. Persönliche Gegenstände und Kleidung	402
8. Kein Arbeitszwang für Festungshäftlinge	403
9. Die Ausstattung der Haftstuben	403
10. Die Freizeitgestaltung	404
11. Verstöße gegen die Hausordnung	405
VI. Die Einlieferung Anton Graf von Arco auf Valleys in die Festungshaftanstalt Landsberg am Lech	406

VII. Anton Graf von Arco auf Valleys Zeit in der Festungshaftanstalt in Landsberg am Lech	410
1. Die Haftstube Arco-Valleys in der Festungshaftanstalt	411
2. Der Aufenthalt in der Chirurgischen Klinik in München im August 1920	412
3. Die Besuche und der Alltag Arco-Valleys in Festungshaft.....	413
4. Die Arbeit im Dominikanerkloster und seine schriftstellerische Tätigkeit.....	415
5. Arco-Valleys Führung in Festungshaft.....	416
6. Arco-Valley und Adolf Hitler in Landsberg am Lech.....	418
VIII. Die Verkürzung der Festungshaft auf 15 Jahre	420
IX. Die Aussetzung der Festungshaft	420
X. Die Aufhebung der Festungshaft und die Tilgung der Verurteilung	425
 H. Zusammenfassende Beurteilung.....	 427
 Literaturverzeichnis.....	 XXII - XLII
Rechtsprechungsverzeichnis.....	XLIII
Personenverzeichnis.....	XLIV - LVII

A. Einleitung

Am 21. Februar 1919 wurde der erste bayerische Ministerpräsident, Kurt Eisner, auf offener Straße von hinten durch zwei Schüsse in den Kopf getötet. Der Täter, Anton Graf von Arco auf Valley, der selbst durch einige Schüsse in den Kopf schwer verletzt wurde, war sofort überführt. Dennoch sind diverse Umstände dieses Kriminalfalls genauso wie der Prozess gegen Arco-Valley bis heute nicht vollständig geklärt.

So gingen zum Beispiel die beiden Ordonnanzen Eisners, bei denen es sich um die Leibwächter des Ministerpräsidenten handelte, ausgerechnet am Tag der Tat nicht wie sonst üblich hinter Eisner, sondern vor ihm. Nur dadurch war die Tat überhaupt möglich. Erstaunlicherweise wurden die Ordonnanzen im Strafverfahren gegen Arco-Valley weder dazu befragt, warum sie vor dem bayerischen Ministerpräsidenten liefen, noch wurden sie sonst zu der Tat vernommen, obwohl es sich um unmittelbare Tatzeugen handelte. Eine mögliche Verbindung zu den Ordonnanzen hatte der politische Gegner von Eisner, der damalige Innenminister Erhard Auer, der an jenem Tag für die Sicherung des bayerischen Landtags zuständig war.

Bis heute ebenfalls nicht nachgewiesen ist die Vermutung diverser Zeitzeugen, dass es sich bei Arco-Valley nicht um einen Einzeltäter handelte, sondern dieser lediglich aus einer Gruppe von Mitgliedern des bayerischen Militärs, die die Ermordung von Eisner plante, auserwählt war, um den Bolschewismus in Bayern zu verhindern.

Auch die Strafverfolgung des überführten Täters war außergewöhnlich. Während Arco-Valley zwar einerseits wegen Mordes zum Tode verurteilt wurde, versuchte die bayerische Justiz durch die unmittelbare Begnadigung zur Festungshaft und die weitere Begnadigung und Freilassung nach wenigen Jahren diesen offensichtlich zu schonen.

Ziel dieser Arbeit ist die detaillierte geschichtliche und juristische Aufarbeitung und Bewertung des Mordes an Kurt Eisner sowie des Prozesses und der Strafe für den Täter Anton Graf von Arco auf Valley. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei aus rechtlicher Sicht auf dem Ermittlungsverfahren, dem Gerichtsprozess sowie Arco-Valleys Zeit in Festungshaft. Die Akten, auf denen die Arbeit basiert, lagen bislang wenig beachtet in den bayerischen Archiven.

Rechtswissenschaftliche Forschung und Entwicklung

Herausgegeben von

Prof. Dr. jur. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm.
Universität München

- Band 842: Nanette von Tucher: **Der Mord an Kurt Eisner durch Anton Graf von Arco auf Valley**
2021 · 496 Seiten · ISBN 978-3-8316-4877-1
- Band 841: Marcin Rodek: **Patente im Chemiebereich – Motor oder Bremse der Innovation?**
2020 · 360 Seiten · ISBN 978-3-8316-4867-2
- Band 840: René Wünschmann: **Qualitätsmanagement in der akutstationären Versorgung von gesetzlich Krankenversicherten**
2020 · 222 Seiten · ISBN 978-3-8316-4829-0
- Band 839: Dominik Angstwurm: **Kreativität vs. Urheberrecht im digitalen Bereich** · Chancen und Grenzen vorhandener Selbstregulierungsansätze
2019 · 290 Seiten · ISBN 978-3-8316-4808-5
- Band 838: Karolina Vogel: **Die EUNAVFOR MED Operation Sophia zur Bekämpfung des Migrantenschmuggels auf Hoher See im Mittelmeer** · Eine rechtliche Einordnung auf drei Ebenen
2019 · 282 Seiten · ISBN 978-3-8316-4784-2
- Band 837: Ines Marin: **Sonderverjährungstatbestände für Gewährleistungsrechte im Kauf- und Werkvertragsrecht** · Eine exemplarische Problemanalyse der Verjährung der Gewährleistungsrechte bei mangelhaften Photovoltaikanlagen unter besonderer Berücksichtigung der obergerichtlichen und höchstrichterlichen Rechtsprechung seit 2012
2019 · 538 Seiten · ISBN 978-3-8316-4779-8
- Band 836: Chuan-Ching Liu: **Die hypothetische Einwilligung im Arztstrafrecht**
2019 · 314 Seiten · ISBN 978-3-8316-4772-9
- Band 835: Stephanie Fay: **Die Novellierung des Sanktionensystems im Lauterkeitsrecht** · Entwicklungsperspektiven für ein einheitliches Verbraucherschutzniveau nach den Vorgaben der UGP-Richtlinie
2019 · 262 Seiten · ISBN 978-3-8316-4770-5
- Band 834: Corinna Göggerle: **Fremdrechtsanwendung bei der Behandlung von EU/EWR-Auslandsgesellschaften sowie der Societas Europaea nach deutschem Strafrecht**
2019 · 260 Seiten · ISBN 978-3-8316-4765-1
- Band 833: Raoul Müller: **Im Zweifel für den Fiskus** · Eine kritische Betrachtung des Umgangs der Strafverfolgungspraxis mit dem Straftatbestand der Steuerhinterziehung bei Umsatzsteuerkarussellen im Lichte des Bestimmtheitsgebots gemäß Art.103 Abs. 2 GG
2019 · 306 Seiten · ISBN 978-3-8316-4764-4
- Band 832: Benedikt A. Groh: **Entwicklung eines Rechtsrahmens zum Betrieb ziviler unbemannter Fluggeräte** · Eine rechtsvergleichende Analyse des bestehenden nationalen Rechtsrahmens mit dem Rechtsrahmen der Vereinigten Staaten von Amerika
2019 · 218 Seiten · ISBN 978-3-8316-4763-7
- Band 831: Enno Schley: **Das lauterkeitsrechtliche Trennungsgebot im Internet**
2018 · 236 Seiten · ISBN 978-3-8316-4753-8
- Band 830: Charlotte Lauser: **Die Bindung der Verfassungsorgane an den Grundsatz der Europarechtsfreundlichkeit**
2018 · 284 Seiten · ISBN 978-3-8316-4739-2

- Band 829: Fabian Patrick Philipp Roth: **Die Haftung der Vorstände der Krankenkassen, der Krankenkassenverbände und der Kassenärztlichen Vereinigungen**
2018 · 270 Seiten · ISBN 978-3-8316-4712-5
- Band 828: Vincent Burgert: **Die genetische Beratung im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Drittinteressen** · Zugleich eine aktuelle Untersuchung zur ärztlichen Schweigepflicht im Bereich der Humangenetik
2018 · 262 Seiten · ISBN 978-3-8316-4693-7
- Band 827: Zhuomin Wu: **Der Schutz biotechnologischer Erfindungen in der V. R. China unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen**
2018 · 202 Seiten · ISBN 978-3-8316-4710-1
- Band 826: Alexander Hödemaker: **Marktzugang und Staatszugehörigkeit im internationalen und europäischen Investitionsrecht**
2018 · 262 Seiten · ISBN 978-3-8316-4687-6
- Band 825: Sebastian Eberz: **Konkurrenz direktionsrechtlicher Normen und ihre Systemfolge für die Weisungserteilung Dritter**
2018 · 208 Seiten · ISBN 978-3-8316-4707-1
- Band 824: Anna Pötzl: **Demografischer Wandel und Verwaltungsorganisation**
2018 · 408 Seiten · ISBN 978-3-8316-4711-8
- Band 823: Luping Duan: **Gleichnamigkeit im Kennzeichenrecht** · Eine vergleichende Untersuchung zwischen Deutschland und China
2017 · 282 Seiten · ISBN 978-3-8316-4665-4
- Band 822: Maximilian Reinartz: **Öffentlichkeitsarbeit seitens des Verletzten einer Straftat** · Belastung der Verfahrensstruktur oder legitime Verwirklichung von Opferinteressen?
2017 · 200 Seiten · ISBN 978-3-8316-4659-3
- Band 821: Christina Lang: **Die Einstellung nach § 154 StPO in der Revisionsinstanz** · Eine kritische Analyse der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
2018 · 250 Seiten · ISBN 978-3-8316-4651-7
- Band 820: Nazanin Sporer: **Die Auswirkungen der Täuschung im Rahmen der §§ 331, 332 StGB**
2017 · 222 Seiten · ISBN 978-3-8316-4644-9
- Band 819: Bertram Kloss: **The Exercise of Prosecutorial Discretion at the International Criminal Court** · Towards a more Principled Approach
2017 · 270 Seiten · ISBN 978-3-8316-4633-3
- Band 818: Stephan Hillenbrand: **Der Begriff des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses** · Eine vergleichende Untersuchung mit dem Begriff des trade secret in den USA und dem englischen common law
2017 · 292 Seiten · ISBN 978-3-8316-4607-4
- Band 816: Martin Pusch: **Der automatisierte Abruf von Kontoinformationen durch Finanz- und Sozialbehörden** · Ein Instrument heimlicher Ermittlungstätigkeit im Spannungsfeld zwischen Steuergerechtigkeit, Leistungsmissbrauch, effektiver Strafverfolgung und dem rechtsstaatlich gebotenen Schutz des Steuerpflichtigen/Leistungsempfängers
2016 · 346 Seiten · ISBN 978-3-8316-4591-6
- Band 815: Christian Szczeny: **Die Abtreibung als Pflichtteilsentziehungsgrund** · Ein Beitrag zur Strukturierung und Auslegung des §2333 Abs. 1 BGB
2017 · 208 Seiten · ISBN 978-3-8316-4590-9
- Band 814: Jan-Philipp Günther: **Roboter und rechtliche Verantwortung** · Eine Untersuchung der Benutzer- und Herstellerhaftung
2016 · 280 Seiten · ISBN 978-3-8316-4553-4

- Band 813: Chih-Wei Chang: **Migration und Integration** · Der Integrationsprozess der Migranten unter dem Blickwinkel des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung der Republik China auf Taiwan
2016 · 350 Seiten · ISBN 978-3-8316-4543-5
- Band 812: Radadiana Alexandra Taric-Koch: **Genetische Ressourcen und die Angabe ihrer Herkunft als Problem des modernen Patentrechts**
2016 · 410 Seiten · ISBN 978-3-8316-4539-8
- Band 811: Robin Haas: **Multiple Damages – Mehrfacher Schadensersatz**
2015 · 232 Seiten · ISBN 978-3-8316-4518-3
- Band 810: Alban Barrón: **Der Europäische Verwaltungsverbund und die Außenbeziehungen der Europäischen Union** · Verwaltungskooperation mit auswärtigen Partnern
2015 · 386 Seiten · ISBN 978-3-8316-4515-2
- Band 809: Varadanu Vigaranan: **Die Genehmigungsfiktion im Allgemeinen Verwaltungsrecht** · Fortbestehender Umsetzungsbedarf im Hinblick auf die Europäische Dienstleistungsrichtlinie
2015 · 218 Seiten · ISBN 978-3-8316-4512-1
- Band 808: Markus Kaulartz: **Cloud Computing und Vertragsrecht: Eine rechtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von PaaS-Clouds**
2015 · 334 Seiten · ISBN 978-3-8316-4508-4

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:
utzverlag GmbH, München
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: www.utzverlag.de